

reihe gehört wesentlich das urechristliche Pathos der schenkend-begnadenden Liebe (Agápe), das reformatorische Pathos des auf Gott hin waghenden Glaubens (Sola Fide) und das idealistische Pathos des freien Geistes (Autonomie). Daniel Friedrich Schleiermacher und in gebührendem Abstand von ihm Ernst Troeltsch sind diejenigen, die in erster Linie als Wegbereiter der protestantischen Synthese Neuland erobert und gesichert haben. Von ihnen wird immer wieder zu lernen, an sie immer wieder anzuknüpfen sein.

Heidentum und Christentum, Reformation und idealistische Philosophie müssen im protestantischen Menschen erneut zum saubersten und gewissenhaftesten Austrag kommen. Von einem solchen Vorhaben zeugen wie andere Schriften des Verfassers auch die folgenden Blätter.

Hamburg, im September 1934.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1. Vom Wesen des religiösen Symbols	5
2. Antike Erdmütterreligion und Joh. Jak. Bachofen	12
3. Das Muttersymbol bei Goethe, Klages und Hermann Hesse	21
4. Das Muttersymbol im christlichen Ideenkreis	29
5. Nietzsche und die Welt der Mutter	43
Anmerkungen	45